

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungen	XIII
<b>I. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>II. Archäologisch-architektonische Analyse des herodianischen Tempels</b>	<b>3</b>
<b>1. Der vorherodianische zweite Tempel und die herodianische Erweiterung</b>	<b>3</b>
1.1 Das Quadermauerwerk als chronologisches Unterscheidungsmerkmal	4
1.2 Die Ostmauer des <i>Haram aš-Šarīf</i>	7
1.2.1 Das Alter des vorherodianischen Teils der Ostmauer	7
1.2.2 Das Teilstück der Ostmauer zwischen der Fuge und dem Knick und die Frage der Lokalisierung der seleukidischen Akra	13
1.2.3 Ergebnis	17
1.3 Die nördliche Ausdehnung des vorherodianischen Tempels	18
1.3.1 <i>aš-Šaḥra</i> und die Lage des Tempelgebäudes	18
1.3.2 Der Graben und die Talschlucht nördlich der Plattform um die <i>Qubbat aš-Šaḥra</i>	19
1.3.3 Die Lage der hasmonäischen Baris	22
1.4 Der ursprüngliche quadratische Temenos	26
1.4.1 Die Treppe an der nordwestlichen Ecke der Plattform um die <i>Qubbat aš-Šaḥra</i>	26
1.4.2 Das 262,50 x 262,50 Meter (500 x 500 Ellen) große Quadrat	27
1.5 Ergebnis	29

<b>2. Der herodianische Tempel als Kaisareion</b>	32
2.1 Die Verständigung zwischen Herodes dem Großen und dem jüdischen Volk über die Erweiterung der Tempelanlage	32
2.1.1 Überwindung der Skepsis durch gründliche Vorbereitungen und Einhaltung der Heiligkeitsbestimmungen	32
2.1.2 Herodes als Wohltäter	33
2.1.3 Gegenseitige Toleranz	35
2.2 Das Kaisareion als architektonischer Bautypus im östlichen Mittelmeerraum seit der zweiten Hälfte des 1. Jh.s v.Chr.	36
2.2.1 Die Optionen des Herodes	36
2.2.2 Die Kaisareia in Alexandria und Antiochia	37
2.2.3 Das Kaisareion in Kyrene	39
2.2.4 Die architektonische Herkunft des Kaisareions	45
2.2.5 Die Verbreitung des Kaisareiontypus und seine Weiterentwicklung	48
2.3 Die Säulenhallen im herodianischen Tempel	51
2.3.1 Die drei doppelreihigen Säulenhallen	51
2.3.2 Die königliche Säulenhalle	56
2.4 Alternative Hypothesen zum architektonischen Vorbild und dem Plan der herodianischen Tempelanlage	66
2.4.1 Die Pläne der herodianischen Tempelanlage nach JOHANN MAIER und DAVID M. JACOBSON	66
2.4.2 Die Tempelrolle von Qumran und der herodianische Tempel	69
2.5 Ergebnis	70
<b>3. Die königliche Säulenhalle als Tempelmarkt</b>	72
3.1 Die Märkte in Jerusalem	72
3.1.1 War Jerusalem eine hippodamische Polis?	72
3.1.2 Die Märkte in Jerusalem	74
3.2 Das südlichste Tor der Westmauer und die beiden Tore in der Südmauer der herodianischen Tempelanlage	76
3.2.1 Der Robinson-Bogen in der Westmauer des <i>Haram aš-Šarīf</i>	76
3.2.2 Das Doppeltor und das dreifache Tor in der Südmauer des <i>Haram aš-Šarīf</i>	78
3.3 Der Tempelmarkt in der königlichen Säulenhalle	82
3.3.1 Der Vorhof der Heiden als Agora (Forum) und die königliche Säulenhalle als Basilika	82

3.3.2 Die königliche Säulenhalle als Markthalle	83
3.3.3 Die architektonische Nachahmung der königlichen Säulenhalle in Diasporasynagogen	85
3.3.4 Ergebnis	86
3.4 Jesus und der Tempelmarkt	87
3.4.1 Der Umfang des Tempelmarkts und die Frage nach der Historizität der Tempelaktion Jesu	87
3.4.2 Die königliche Säulenhalle als Szene der Tempelaktion Jesu	88
3.5 Vorläufige Bilanz	89
<b>III. Die Funktionen des Tempelmarkts</b>	91
<b>4. Die Hohepriesterschaft als Tempelverwaltungsbehörde</b>	91
4.1 Das Amt des Hohenpriesters	91
4.2 Die Jerusalemer Priesteraristokratie	92
4.3 Die anderen führenden hohenpriesterlichen Ämter	93
4.4 Der Reichtum der Jerusalemer Priesteraristokratie	94
4.5 Die Verwaltung des Tempelmarkts in der königlichen Säulenhalle und seine Kontrolle	95
<b>5. Die Geldwechsler</b>	96
5.1 Der Beruf des Geldwechslers	96
5.2 Die tyrischen Schekel als bevorzugte Währung im Tempel	98
5.3 Die Tempelsteuer	101
5.3.1 Die unter Nehemia eingeführte Tempelsteuer von einem Drittelschekel	102
5.3.2 Die unter Mose erfolgte Erhebung einer Kopfsteuer von einem halben Schekel	103
5.3.3 Die jährliche Tempelsteuer von einem halben Schekel bzw. einer tyrischen Didrachme	105
5.3.4 Der Grad der Akzeptanz und Einzahlung der Tempelsteuer	106
5.4 Die Geldwechsler als Eintreiber der Tempelsteuer	109
5.4.1 Die Erhebung der Tempelsteuer durch die Geldwechsler in den »Provinzen« und im Tempel im Monat Adar	109
5.4.2 Die Erhebung der Tempelsteuer in der weiter entfernten Diaspora	112

5.4.3 Die theologische Begründung der Vorschriften über Beteiligung und Nichtbeteiligung an der Tempelsteuer	113
5.4.4 Die unerläßliche Rolle der Geldwechsler im Jerusalemer Tempelkultbetrieb	116
5.5 Die ganzjährige Gegenwart der Geldwechsler auf dem Tempelmarkt in der königlichen Säulenhalle	117
<b>6. Die Verkäufer von Opfermaterie</b>	119
6.1 Lieferungen an den Jerusalemer Tempel	119
6.2 Märkte für Tempelbesucher in Jerusalem außerhalb des Tempelbezirks	120
6.2.1 Eine Vielzahl von Märkten	120
6.2.2 Großvieh- und Kleinviehmärkte im Norden Jerusalems	121
6.2.3 »Läden« auf dem Ölberg	123
6.3 Das Angebot auf dem Markt in der königlichen Säulenhalle	123
6.3.1 Verkauf von Rindern und Schafen?	123
6.3.2 Die »Ställe Salomos« als Lagerkammer	126
6.3.3 Verkauf von lebloser Opfermaterie	128
6.3.4 Verkauf von Tauben als Opfermaterie	130
6.4 Vogelopfer einzelner im Jerusalemer Tempelkult im 1. Jh. n.Chr.	135
6.4.1 Die alttestamentlichen Vorschriften über Tauben als Materie für Sünd- und Brandopfer	135
6.4.2 Die Rezeption der alttestamentlichen Vorschriften im 1. Jh. n.Chr.	137
<b>IV. Zusammenfassung</b>	141
Literaturverzeichnis	151
Register	171
1. Stellenregister	171
2. Namen- und Sachregister	177